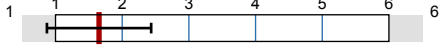
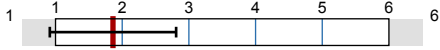

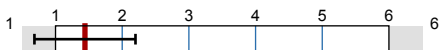




## Alle-Ü-zu-SP1-WS1011

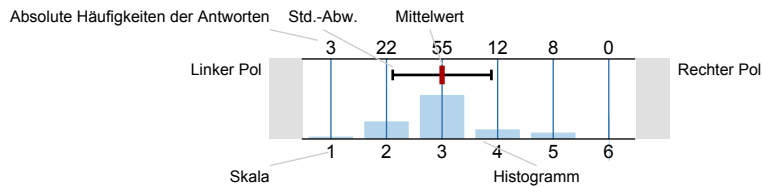
Erfasste Fragebögen = 56

**Globalwerte**

Globalindikator		mw=1.65 s=0.78
Übung im Allgemeinen		mw=1.86 s=0.95
Didaktische Aufbereitung		mw=1.78 s=0.84
Persönliches Auftreten des Übungsleiters		mw=1.44 s=0.76
Verwendete Hilfsmittel		mw=1.6 s=0.71
Gesamteindruck		mw=1.59 s=0.65

**Legende**

Frage**text**



n=Anzahl  
mw=Mittelwert  
s=Std.-Abw.  
E.=Enthaltung

Klick on british flag to get the english survey  
 Achtung: Beim Anklicken der Sprachsymbole verlieren Sie alle bisherigen Eintragungen !!

**Allgemeines zur Person**

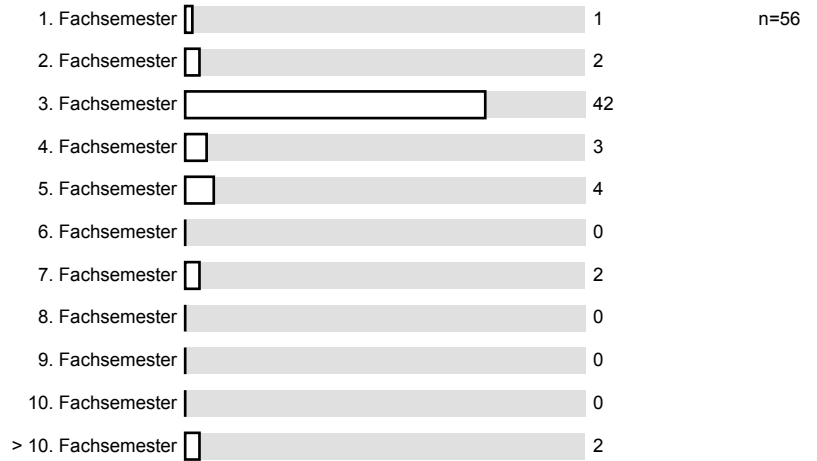
<sup>2\_A)</sup> Ich studiere folgenden Studiengang:

CE - Computational Engineering	<input style="width: 100%;" type="text"/>	6	n=56
INF - Informatik	<input checked="" style="width: 100%;" type="text"/>	38	
INFL - Informatik für Lehramt	<input style="width: 100%;" type="text"/>	2	
IuK - Informations- und Kommunikationstechnik	<input style="width: 100%;" type="text"/>	4	
WINF - Wirtschaftsinformatik	<input style="width: 100%;" type="text"/>	6	

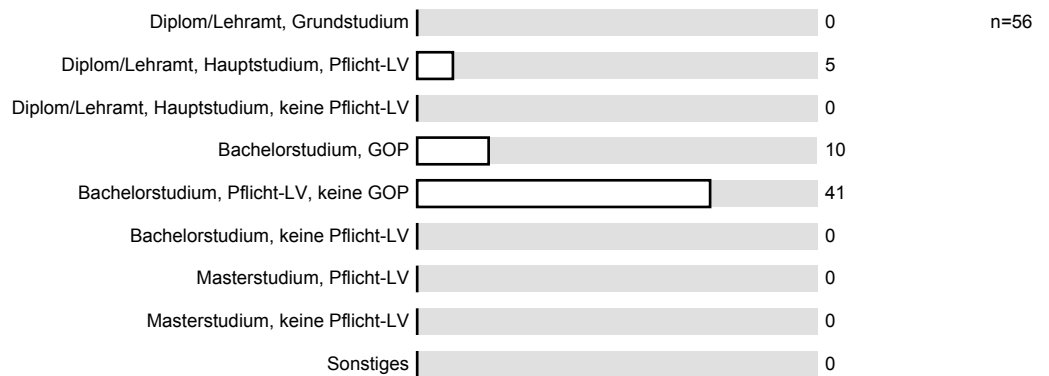
<sup>2\_B)</sup> Ich mache folgenden Abschluss:

Dipl. - Diplom	<input style="width: 100%;" type="text"/>	2	n=56
B.Sc. - Bachelor of Science	<input checked="" style="width: 100%;" type="text"/>	50	
M.Sc. - Master of Science	<input style="width: 100%;" type="text"/>	1	
Staatsexamen	<input style="width: 100%;" type="text"/>	2	
Dr.-Ing. - Promotion	<input style="width: 100%;" type="text"/>	0	
PhD - Doctor of Philosophy	<input style="width: 100%;" type="text"/>	0	
Dipl.-Ing. mit Zusatzzertifikat	<input style="width: 100%;" type="text"/>	0	
M.Sc.(hons) - Master of Science with Honours	<input style="width: 100%;" type="text"/>	0	
Zwei-Fach-Bachelor of Arts	<input style="width: 100%;" type="text"/>	1	
Sonstiges	<input style="width: 100%;" type="text"/>	0	

2\_C) Ich bin im folgenden Fachsemester:

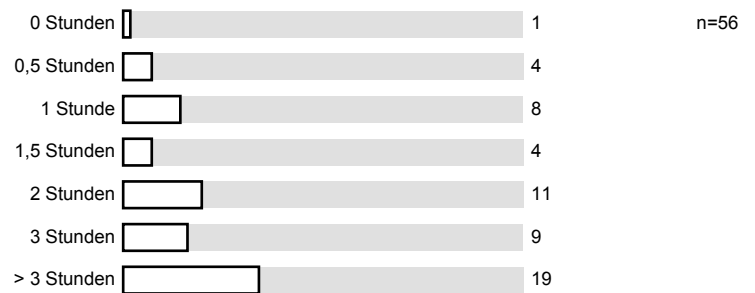


2\_D) Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum . . . .

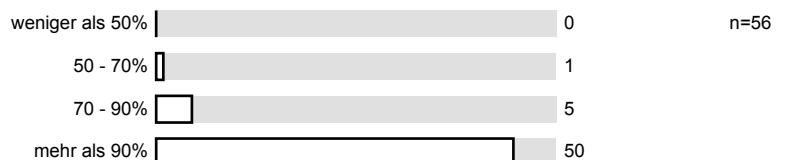


Mein eigener Aufwand

3\_A) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Übung beträgt pro Stunde (45 Min.):

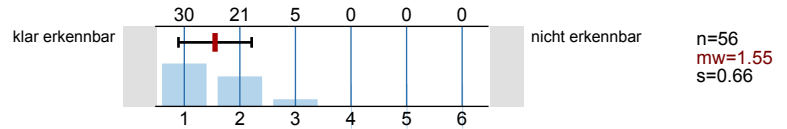


3\_B) Ich besuche etwa . . . Prozent dieser Übung.

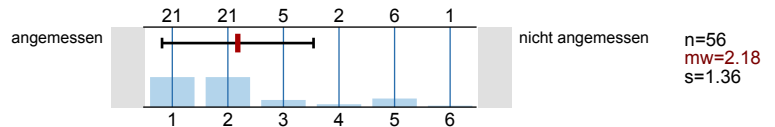


Übung im Allgemeinen

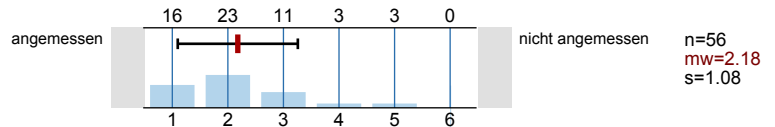
4\_A) Zielsetzungen, Struktur und Schwerpunkte des Übungsinhalts sind:



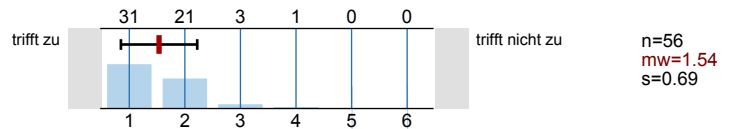
4\_B) Der Umfang der Übung ist:



4\_C) Der Schwierigkeitsgrad der Übung ist:

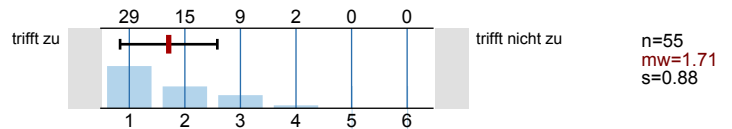


4\_D) Die Übungsform (Aufgabenbehandlung, Programmieren, etc.) ist gut zur Vermittlung des Stoffes geeignet.

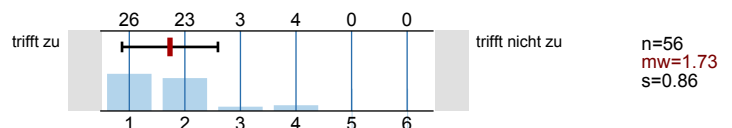


Didaktische Aufbereitung

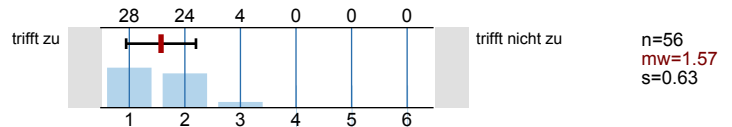
5\_A) Die Präsentation von Aufgaben und Lösungen ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.



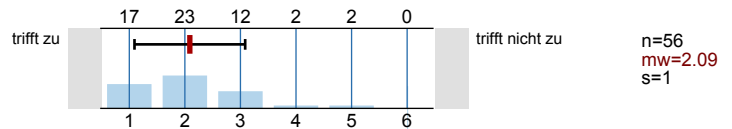
5\_B) Die Anwendbarkeit des Übungsstoffes wird durch Beispiele gut verdeutlicht.



5\_C) Ich werde gut zum selbstständigen Lösen von Aufgaben angeleitet.

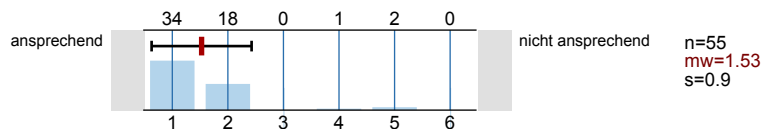


5\_D) Der Bezug zur Vorlesung und den Prüfungsanforderungen wird hergestellt.

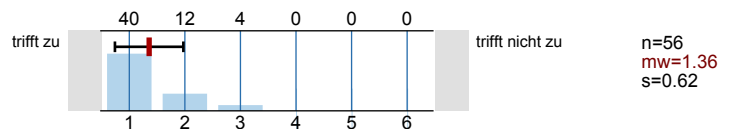


Persönliches Auftreten des Übungsleiters

6\_A) Der Präsentationsstil des Übungsleiters ist:

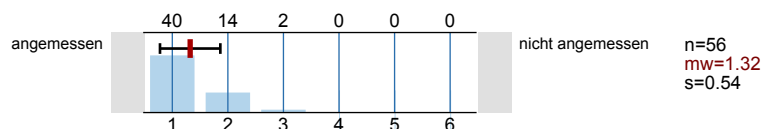


6\_B) Der Übungsleiter vergewissert sich, dass die Problemstellungen und Lösungen verstanden wurden und geht gut auf Zwischenfragen ein.

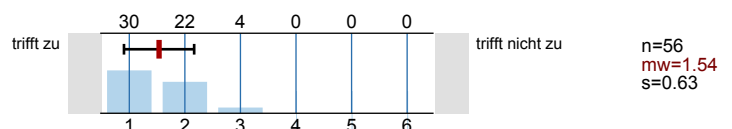


Verwendete Hilfsmittel

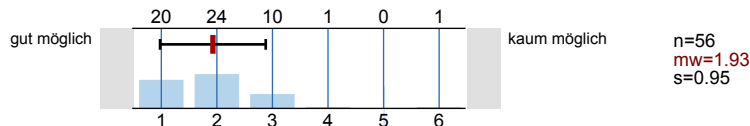
7\_A) Der Einsatz von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:



7\_B) Die zur Verfügung gestellten Unterlagen sind in Menge und Qualität den Zielen der Übung angemessen.

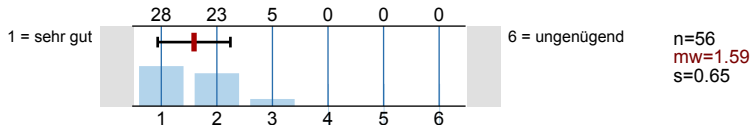


7\_C) An Hand des erarbeiteten Materials ist die Vertiefung des Vorlesungsinhalts:



### Gesamteindruck

8\_A) Insgesamt lautet mein Urteil (Note 1 bis 6) für diese Übung:



### Weitere Kommentare

9\_A) An der Lehrveranstaltung gefällt mir besonders:

- -Wichtige Sachen werden mehrmals erwähnt  
-Lebkuchen
  - -auf Fragen wird gut eingegangen -witzig :)
  - Abwechslungsreiche Aufgaben.
  - Alles super, gewohnte Schlumberger-Qualitaet! Mach weiter so!
  - Beamer - Tafel - Xterm -- kein starres konzept hinter den Uebungen.
  - Bei weiteren Fragen zum Inhalt auch leicht außerhalb der Übungen erreichbar.
  - Bester Tutor bis jetzt.  
Hat wirklich Ahnung von dem was er sagt.  
Man bekommt Spass an SP.
  - Der Präsentationsstil des Tutors Michael Stilkerich.  
Hat uns sehr gut auf die Übungen vorbereitet und auch sehr gut per E-Mail Fragen beantwortet.  
Die Implementierung der Freispeicherverwaltung war Gold Wert, um den betreffenden Vorlesungsstoff einfacher zu verstehen.
  - Der Tutor (Mi 14 bis 16 Uhr) ist einfach super. Er erklärt den Stoff sehr gut und geht immer super auf Fragen ein. So waren die Übungsaufgaben immer gut machbar. Auf jeden Fall schön, dass man hier noch kompetente Tutoren hat, bei anderen Veranstaltungen kommt es einem manchmal vor, als würden die einfach jeden Deppen da vor die Studenten stellen. --
  - Der Übungsleiter (Tobias Scharpff) ist immer engagiert und hilfsbereit.
  - Die Uebungsaufgaben sind interessant und gut gewaehlt. Es ist sehr gut, dass es Uebungsfolien gibt (mit Codebeispielen), diese koennten bei manchen Aufgaben aber noch ausfuehrlicher sein (Server, Client).  
- Die Vorlesung wird auf zwei Semester aufgeteilt
  - Die gute Betreuung und Unterstützung in der Rechnerübung, sowie die ausgiebigen Erklärungen in der Tafelübung, die das Programmieren der Übungsaufgaben gut vorbereiten.
  - Direkter Konakt zu den Übungsleitern
  - Ehrhardt hat die Übung wunderbar gehalten. Super Hintergrundwissen, super motiviert, war meine Lieblingsveranstaltung dieses Semester. Weiter so!
  - Es ist schon ein wahnsinniger Spass die Aufgaben zu programmieren.
  - Es macht einfach Spaß =)
  - Guter Vortragsstil.
  - Motivation und Engagement des Übungsleiters, sehr gute Erklärungen und Beispiele, auch über die Themengebiete hinaus, sehr interessante Veranstaltung
  - Nette Tutoren, interessante Aufgaben. Da man zwei Wochen Zeit für die Lösung der Aufgaben hat, kann man sich die Bearbeitung besser einteilen.
  - Netter motivierter Tutor, der auch außerhalb der Übung auf Fragen eingeht.
  - Oftmals gute Hinweise für die Programmierabgaben.
- MI 14-16  
Sehr kompetenter Tutor.
- Sachliche Kompetenz auf jeden Fall vorhanden,

- Sehr interessante Programmieraufgaben. Macht wirklich Spaß obwohl es sehr viel Arbeit ist. Der Tutor leitet die Übung sehr gut.
- Tutor hat sehr viel Erfahrung. Der Uebungsbetrieb in Sp ist ganz gut.
- Tutor kennt sich mit dem Stoff sehr gut aus, Fragen werden gut beantwortet
- Unser erfahrener Lehrstuhltutor vermittelt die Aufgaben exzellent. Man merkt im Vergleich mit anderen Übungsterminen einen deutlichen Qualitätsunterschied.
- all bro!
- au80: Kreide werfen!
- der Uebungsleiter ist gut strukturiert und vorbereitet  
er bemüht sich, dass es auch wirklich jeder versteht (was manchmal zu lustigen Erklärungen führt :)
- gute Übungsfolien
- lockere art (hackner)
- praxisnahe Vermittlung des Lehrstoffs...
- spannend, herausfordernd
- super Atmosphäre  
Tobi ist kompetent, korrigiert sehr pünktlich!  
Aufgaben sind nicht künstlich, sondern echt relevant und behandeln so ziemlich alles, was man schon immer mal programmieren wollte
- support im IRC  
Verwenden von POSIX
- Übungsaufgaben decken viele wichtige Gebiete ab. Viele Rechnerübungstermine mit guten Übungsleitern.
- Übungsleiter waren hilfsbereit nachdem sie ihre anfänglich negative Haltung gegenüber Lehrämtern verloren hatten.

<sup>9.B)</sup> An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- - Aus der Aufgabenstellung von Aufgabe 5 (crawl) ging meiner Meinung nach nicht eindeutig hervor, dass alle Dateien ausgegeben werden sollen und nicht nur reguläre und Verzeichnisse.  
- Übungsleiter sollte bestimmte Aufgaben nicht erst nach mehreren Wochen korrigieren, damit man Fehler die man z.B. bei crawl gemacht hat, nicht bei palim wieder macht (Benutzung von dirent, lstat etc.).
- Abgabe in 2ergruppen ist schwer, falls Übungspartner nicht so oft an Uni -> ich bevorzuge hier einzelabgaben.  
Divergenz des Korrekturverhaltens verschiedener Tutoren beim thema: "Fehlerabfrage in funktion, ob übergebener Pointer gleich NULL"
- An sich finde ich die Zweierabgaben gut, aber was ist euer Ziel dahinter? Soll man sich das aufteilen? - Ging bei den meisten Übungen nicht? --> Abgeschlossene Teile anbieten  
Soll jeder mal dran arbeiten und der andere verbessern? - Wenn man es alleine schreibt ist man oft schneller, als wenn man sich erst in das Programm des anderen einarbeiten muss. Außerdem macht dann immer der bessere die Übung.  
Soll man die Übung komplett zu zweit programmieren? - Wir haben das so gelöst, da der schlechtere zu tun gehabt hätte, das Programm zu verstehen. Es ist aber sehr schwer gewesen pro Woche mindestens 6 Stunden Zeit zu finden, in der beide Zeit haben.  
Das ließ sich nur durch ausfallen lassen andere Veranstaltungen (einschließlich SP-Vorlesung) durchführen. --> weniger umfangreiche Übungen  
  
Lieber ein zweiseitiges Übungsblatt auf dem alles wichtige drauf steht, als wichtige Dinge nur bei den Hinweisen erwähnen, die man gerne überliebt.  
  
Schritte vorgeben, wie die Übung gelöst werden soll, wie z.B. beim Server.  
  
Für alle Übungen Tests zur Verfügung stellen, wie bei wsort.  
  
Auf den Übungsfolien den Typ der Variablen mitangeben. Ihr wisst, was die Funktion zurückliefert und wisst daher auch was a sein soll.  
Wir müssen das erst nachlesen!  
  
Unwichtiges für aktuelles Übungsblatt kennzeichnen und erst dann behandeln, wenn es gebraucht wird. (Folien von Übung 8)  
  
Auf Folien deutlich kennzeichnen, dass eine Lösung falsch oder nicht optimal ist!
- Der Arbeitsaufwand ist den 10 ECTS nicht angemessen. Schon ab der zweiten Aufgabe wurden die Probleme sehr schwer und umfangreich. Zum Glueck wird die Vorlesung gespalten. Das brachte uns nur leider wenig, weil man ja den ersten Teil nur eher schlecht als recht loesen konnte, oder andere Faecher vernachlaessigen musste.
- Der Übungsleiter sollte während seines Vortrages aufstehen, um seine Zuhörer besser anzusprechen.
- Die Statistiken im Waffel sind fuer den \*\*\*\*\* , da nur die Prozentangaben, nicht aber die Punkte zaehlen.

- Die nicht funktionierende Apple Hardware von Rainer ;-)
- Die Übung umfasst zwar den praktischen Aspekt der Vorlesung, die Theorie (Klausurfragen!) meines Erachtens jedoch so gut wie gar nicht.
- Die Übungsfolien sind teilweise etwas ungenau/unverständlich und helfen erst nach mehrmaligem Durchlesen weiter.
- Fällt mir gerade nichts Besonderes ein :-)
- Leider kaum Bezug zur Vorlesung. Ein großer Teil des Vorlesungsstoffs (vor allem Block C) wird in der Übung nahezu ignoriert. Auch wenn ich nicht geglaubt hätte, das jemals zu sagen: Die Übung ist zu praktisch. Es fehlt einfach, das man auch den Vorlesungsstoff ein wenig nachbereitet und nicht nur den, der für die aktuelle Übungsaufgabe wichtig ist. Weil in der Klausur wird ja alles geprüft, also sollte man auch alles oder zumindest deutlich mehr, in den Übungen behandeln. So ist die Übung zwar an sich wirklich gut, aber leider bereitet sie nur auf den praktischen Teil der Klausur vor und der ganze (sicherlich auch interessante) theoretische Anteil wird leider nicht vermittelt.
- Unabhg. vom Tutor: Für die Gruppenarbeit wäre es angenehm, die Aufgaben so zu stellen, dass man sich konkret die Arbeit teilen kann. Da die Abgaben in der Übung vorgestellt werden müssen, sollten beide Partner den Code verstehen.
- Vieles musste man sich selbst erschließen, was ja nicht unbedingt negativ ist. Allerdings waren die Übungsfolien betreffend der Codebeispiele oft verwirrend, sodass man sich zusammen mit man-pages rumprobierend durchgemogelt hat, und es dann nachher begriffen hat. Aufgabenstellung der Übungen waren oft doch detaillierter als gedacht. Hinweise waren eher Bedingungen.
- au80: Kreide werfen!
- leitet die Leute doch nicht zu allem möglichen Plattform spezifischen Kram an als waers allgemeingültig. ints sind \*nicht\* generell 4 byte grosz noch nicht mal mindestens. Stacks wachsen \*nicht\* immer nach unten. Manchmal kommen so sachen rüber, manchmal wird's einfach ignoriert.
- nothin' bro!
- teilweise zu hoher Arbeitsaufwand pro Woche
- unglaublich hoher zeitlicher Aufwand zur Bearbeitung der Übungsaufgaben erforderlich !!
- änderung des übungsaufwandes, warum müssen wir ab der 3. übung doppelt soviel aufwand und die tutoren haben den gleichen aufwand. (wurde in der vorlesung schonmal angesprochen)

<sup>9.C)</sup> Zur Lehrveranstaltung möchte ich im Übrigen anmerken:

- Besonderes Lob an den Übungsleiter!
- Der Höhepunkt im 3. Semester
- Die Verwendung eines Versionsverwaltungssystems ist eine gute Sache, auch wenn sich SVN nicht unbedingt als das stabilste seiner Art dargestellt hat. ;)
- Die Verzahnung der verschiedenen Übungsaufgaben sind super gemacht!
- Her mit den Gummibaerchen!
- Ich denke an dem Aufwand den "wir" Studenten aufbringen muessen fuer Systemprogrammierung kann der Lehrstuhl an sich nicht viel machen...  
Das is halt einfach so, entweder versteht man SP, oder eben nicht !!!
- Mir hat diese Veranstaltung sehr viel Spaß gemacht.
- Nicht jeder versteht diesen abgefahrenen C-humor :p
- Recht strenge Bewertung der Abgaben (was kein Problem wäre, würden damit keine Bonuspunkte flöten gehen...), dafür umso bessere Erklärungen.
- Sau geil! weiter so!
- Schade dass es nur noch eine Übung gibt. Es wäre mal cool, wenn eine Aufgabe wäre, implementieren sie einen IRC Client nach RFC, der von stdin/stdout einen festen Channel joined und reinschreibt. Dann würden die Leute auch mal in ein RFC reinschauen.
- Vorlesungs- und Übungsstoff (incl. Hausaufgaben) gehen deutlich auseinander. Dadurch fehlt etwas die Vertiefung des Vorlesungsstoffs.
- Zielwasser trinken ;-)
- au80: Kreide WERFEN!
- es ist schwer, man muss sich mühe geben. das gesamte team gibts sich mühe einem entgegen zu kommen wenn sie sehen das man mitdenkt. ich hoffe dass wir in der letzten wochen kurz vor schluss aber nicht mit zu vielen übungen den umfang sprengen.

■ weiter so

Optionale Zusatzfragen des Übungsleiters

# Profillinie

Zusammenstellung: Alle-Ü-zu-SP1-WS1011

4_A) Zielsetzungen, Struktur und Schwerpunkte des Übungsinhalts sind:	klar erkennbar				nicht erkennbar	n=56 mw=1.55
4_B) Der Umfang der Übung ist:	angemessen				nicht angemessen	n=56 mw=2.18
4_C) Der Schwierigkeitsgrad der Übung ist:	angemessen				nicht angemessen	n=56 mw=2.18
4_D) Die Übungsform (Aufgabenbehandlung, Programmieren, etc.) ist gut zur Vermittlung des Stoffes geeignet.	trifft zu				trifft nicht zu	n=56 mw=1.54
5_A) Die Präsentation von Aufgaben und Lösungen ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.	trifft zu				trifft nicht zu	n=55 mw=1.71
5_B) Die Anwendbarkeit des Übungsstoffes wird durch Beispiele gut verdeutlicht.	trifft zu				trifft nicht zu	n=56 mw=1.73
5_C) Ich werde gut zum selbstständigen Lösen von Aufgaben angeleitet.	trifft zu				trifft nicht zu	n=56 mw=1.57
5_D) Der Bezug zur Vorlesung und den Prüfungsanforderungen wird hergestellt.	trifft zu				trifft nicht zu	n=56 mw=2.09
6_A) Der Präsentationsstil des Übungsleiters ist:	ansprechend				nicht ansprechend	n=55 mw=1.53
6_B) Der Übungsleiter vergewissert sich, dass die Problemstellungen und Lösungen verstanden wurden und geht gut auf Zwischenfragen ein.	trifft zu				trifft nicht zu	n=56 mw=1.36
7_A) Der Einsatz von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:	angemessen				nicht angemessen	n=56 mw=1.32
7_B) Die zur Verfügung gestellten Unterlagen sind in Menge und Qualität den Zielen der Übung angemessen.	trifft zu				trifft nicht zu	n=56 mw=1.54
7_C) An Hand des erarbeiteten Materials ist die Vertiefung des Vorlesungsinhalts:	gut möglich				kaum möglich	n=56 mw=1.93
8_A) Insgesamt lautet mein Urteil (Note 1 bis 6) für diese Übung:	1 = sehr gut				6 = ungenügend	n=56 mw=1.59